

BERG GEHER

BERGMAGAZIN DES DAV SEKTION KARLSBAD // JAN 2021



FOTO VON EVA KUNZ

WAS IST DEIN NÄCHSTER MEILENSTEIN?

www.schott.com/ausbildung-mitterteich

SCHOTT ist ein internationaler Technologie-konzern mit 130 Jahren Erfahrung auf den Gebieten Spezialglas, Spezialwerkstoffe und Spitzentechnologien. Mit unseren hochwertigen Produkten und intelligenten Lösungen tragen wir zum Erfolg unserer Kunden bei und machen SCHOTT zu einem wichtigen Bestandteil im Leben jedes Menschen.

Um diesen Erfolg auch in Zukunft zu sichern, setzen wir ganz bewusst auf Ausbildung. Starte deine Ausbildung beim Weltmarktführer! SCHOTT zahlt dir überdurchschnittliches Ausbildungsgehalt und es gibt eine Übernahme-garantie nach der Abschlussprüfung. Ist dein Ziel, eine internationale Karriere anzustreben? Dann hat SCHOTT auf fast allen Kontinenten Standorte, an denen du einzigartige Erfahrungen sammeln kannst. Entdecke die Welt mit SCHOTT und gestalte deine ganz persönliche glasklare Zukunft!

WIR SUCHEN DICH!

- Verfahrensmechaniker/in für Glastechnik *
- Industriemechaniker/in *
- Maschinen- und Anlagenführer/in *
- Elektroniker/in für Betriebstechnik *
- Kauffrau/-mann für Büromanagement *
- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung *
- Fachkraft für Lagerlogistik *
- Bauzeichner/in Fachrichtung Architektur *
- Technische/r Produktdesigner/in *
- Fachinformatiker/in für Systemintegration *



SCHOTT AG in 95666 Mitterteich
Telefon: 09633 80-0
www.schott.com/ausbildung-mitterteich

* Die Persönlichkeit zählt – nicht das Geschlecht

VORWORT

Liebe Freunde der Berge, liebe Sektionsmitglieder, unerwartet und tiefgreifend ist die Pandemie auch über unseren Verein hereingebrochen. Die im Frühjahr angesetzte Jahreshauptversammlung hatten wir auf den Herbst nach der Hüttensaison 2020 verschoben und dann glücklicherweise gerade noch abhalten können.

Viele Weiterbildungen, Kurse und Termine mussten verschoben oder abgesagt werden. Hoffentlich wird das in 2021 besser.

Die anfangs befürchteten negativen Auswirkungen auf unseren Hüttenbetrieb waren vorhanden, aber doch nicht so gravierend wie befürchtet. Die Nächtigungen konnten durch geschicktes Zusammenlegen der Reise-gruppen auf wiederum über 5000 in 3 ½ Monaten gebracht werden. Eine deutliche Zunahme der Tagesgä-ste, darunter viele E-Mountainbiker, die jetzt offiziell den Fahrweg nutzen dürfen, stellten Edith und Rupert vor ver-änderte Herausforderungen. Das hat auch Auswirkung auf anstehende Investitionen in die Küchentechnik und Ausstattung. Kleinere Schönheitsreparaturen rund um die Hütte wurden von Heinz und Andreas organisiert. Die Energieversorgung musste nochmals angepasst werden und versorgte die Hütte dann weitgehend reibungslos.

Erstmals seit vielen Jahren setzten wir coronabedingt durch die geringe Teilnehmeranzahl keinen Eska-Bus für die Fahrt zum Sektionstreffen nach Osttirol ein. Die Reise wurde mit Stadtbussen und privaten PKWs durchgeführt. Mehr dazu im Bericht von Michael Wegener.

Die Planungen für das „Kletterzentrum Tirschenreuth“ sind im Herbst 2020 durch die Stadt Tirschenreuth unter Einbeziehung der Fachplaner und unserer Sektion fort-geführt worden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, die durch ihren Einsatz auch unter erschwerten Bedingun-gen zum Wohle der Sektion im Einsatz waren.

Bleibt gesund und viel Spaß beim Lesen des Berggehers. Mit den besten Wünschen für Euer Bergjahr 2021.

Euer Gottfried Haas

1. Vorsitzender der Sektion Karlsbad



**GOTTFRIED
HAAS**

1. Vorsitzender
der Sektion Karlsbad

"THE MOUNTAINS ARE CALLING AND I MUST GO." - JOHN MUIR

INHALT

HOCHTOUREN

VOM ORTLER AUF DAS MATTERHORN 6

KINDER UND JUGEND

DAV FAMILIENGRUPPE 10

NINJA WARRIOR GERMANY 12

JUGENDGRUPPE 14

WANDERN UND BERGSTEIGEN

TOP TRAILS OF GERMANY 18

JAHRESPROGRAMM 22

RUND UM DIE SEKTION 2021 24

ACTIONBILDER 26

MOUNTAINBIKEN UND RENNRAD

ALPEN CROSS 30

VEREINSLEBEN

SEKTIONSTREFFEN AUF DER KARLSBADER HÜTTE 34

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2020 39

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 41

NEUE MITGLIEDER 42

ALTERSSTATISTIK 43

GEBURTSTAGE UND JUBILARLISTE 45

IMPRESSUM 46



Ganz allein auf dem Gipfel von Bergriesen wie dem Matterhorn und dem Ortler zu stehen, das ist wohl für jeden Bergsteiger ein Traum. Für Marco Bauer aus Schönkirch wurde er wahr.

Normalerweise ist das 4478 Meter hohe Matterhorn täglich Anziehungspunkt für Hunderte von Interessenten, die mit Bergführern die wohl markanteste Erhebung der Alpen bewältigen wollen. Wegen Corona erlebte der 36-jährige Hochtourenführer der Tirschenreuther Alpenvereins-Sektion Karlsbad den Bergriesen in ungewohnter Einsamkeit. Gemeinsam mit der 26-jährigen Kathi Gocke aus München startete er zu einer bemerkenswerten Tour: Kurz vor dem Matterhorn bestieg das Duo zur Akklimatisierung noch schnell den 3905 Meter hohen Ortler – an einem Tag.

Startpunkt der lang geplanten Bergtour war in München früh an einem Freitagmorgen. „Kathi war bis nach Sulden noch der Überzeugung, dass wir die Tour auf zwei Tage machen würden“, berichtet Marco Bauer. Aber der Wetterbericht für die nächsten Tage in der Schweiz kündigte eine Verschlechterung an, so dass das eigentliche Ziel auf der Kippe stand. Also musste der Ortler an einem Tag bewältigt werden: Zwei Stunden zur Hintergrathütte, sechs Stunden zum Gipfel und nochmal sechs zum Auto. „Alles lief perfekt, wir waren sehr schnell unterwegs“, blickt der Hochtourenführer zurück. Nur an einer Stelle sicherte er seine Kletterpartnerin am Seil. Um 15 Uhr standen die beiden glücklich allein am Gipfel und machten sich nach einer sehr kurzen Pause an den langen Abstieg. „Uns war das Grinsen ins Gesicht gemalt“, beschreibt Bauer die Gefühlslage, als sie um 19.30 Uhr wieder beim Auto ankamen.

Weiter ging es nach Herbriggen in die Schweiz zur eigentlichen Tour: Matterhornüberschreitung. Nach einem Tag Pause im Hotel mussten die beiden erst mal auf die italienische Seite kommen. „In Zeiten von Corona ist das nicht so einfach, da man nicht unbedingt weiß, ob alle Gondelbahnen laufen oder das Rifugio Carell am Liongrat auf 3829 Metern offen hat.“

Schon auf dem Weg durch Zermatt war alles anders, viel ruhiger, ohne japanische Touristen mit großen Kameras. Die Gondel brachte Bauer und Gocke zum Trockenen Steg. Über den Theodulgletscher gingen sie auf die italienische Seite zur Bergstation und nutzten die Gondel zur Mittelstation (Plan Maison). Nach der Abruzzi-Hütte begannen die ersten leichten Kletterstellen. Über den Liongrat ging es bis zur Carrel-Schutzhütte. Dort gab es eine große Überraschung: „Lediglich sieben italienische Bergführer mit ihren Gästen und eine österreichische Seilschaft waren da, wo sich sonst hundert Leute auf engstem Raum die Schlafplätze teilen.“

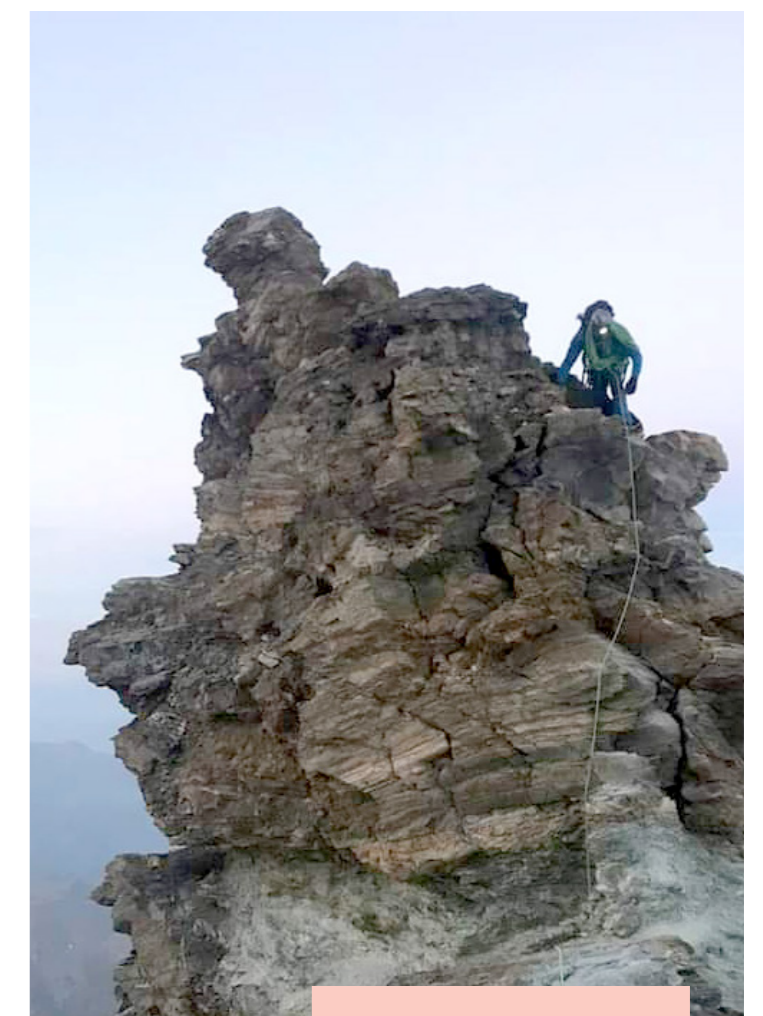
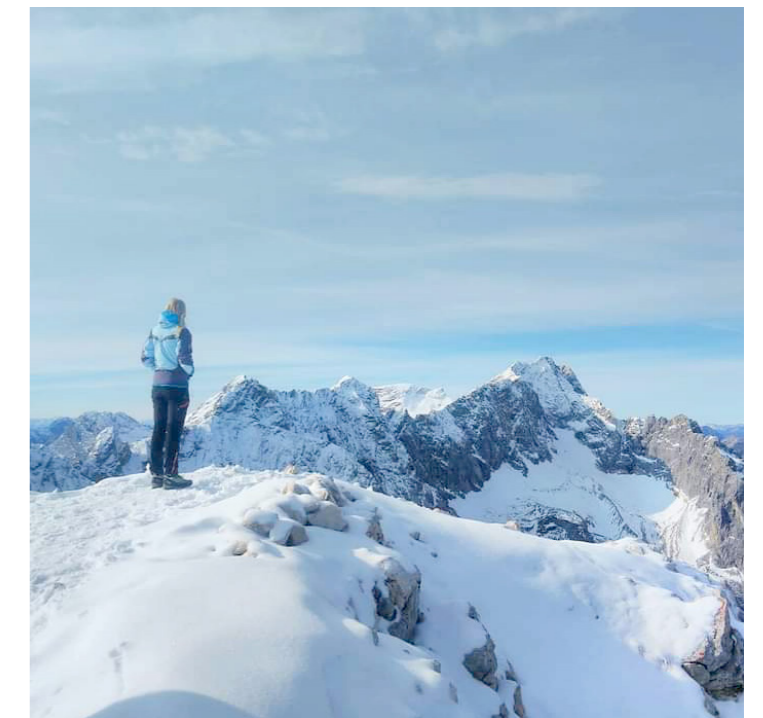
Nach einer kurzen Nacht klingelte der Wecker um drei Uhr. „Gleich nach der Hütte beginnt der Grat mit einem steilen Aufschwung, der mit einem dicken Tau gesichert ist. Wir waren die letzten, die an dem Tag losgingen.“ Doch Marco Bauer und seine Begleiterin waren schnell

VOM ORTLER AUF DAS MATTERHORN

unterwegs und erreichten nach knapp zweieinhalb Stunden den Pic Tyndall. Weiter ging es auf dem schmalen Grat. „Jetzt trennte uns nur noch ein Fixseil und eine Strickleiter vom Gipfel.“ Österreichische Bergführer kamen den Deutschen entgegen und meinten, Mittag werde das Wetter schlechter. Die letzten Meter waren schnell bewältigt. „Kathi und ich waren allein am Gipfel. Voller Stolz und überglücklich genossen wir die Aussicht.“

Vom Hörnligrat nahte die erste Seilschaft auf die italienische Seite und gesellte sich zu den beiden Deutschen, die nach den obligatorischen Fotos über den schmalen Grat zum Schweizer Gipfel gingen. Dann begann der lange Abstieg. „Wir hatten uns schon abgesprochen, dass ich Kathi am Seil gesichert ablasse und ich, wo möglich, abklettern würde“, schildert der DAV-Hochtourenführer. Mit Erreichen des Solvay Biwaks war das Schlimmste geschafft und endlich mal Gelegenheit für eine Brotzeit. Im Westen türmten sich schon die ersten Wolken. Marco Bauer und Kathi Gocke schafften es ohne größere Verhauer um Punkt 12 Uhr auf der Hörnlhütte zu sein. Das Wetter wurde immer schlechter, der eindrucksvolle Gipfel war schon in Wolken gehüllt und im Laufschrift ging es zum Schwarzsee, wo die Gondel nach Zermatt wartete. „Am Freitag früh um vier in München gestartet und Montagabend war alles vorbei, das ist eigentlich total irre“, wundert sich der Schönkircher immer noch. „Wir waren zu diesem Zeitpunkt einfach topfit und das Wetter hat auch mitgespielt.“

(aus: „Der Neue Tag“ vom 13.09.2020)





DAV FAMILIENGRUPPE

ENTDECKT DIE HEIMAT



Im November 2019 wurde die Familiengruppe der DAV-Sektion Karlsbad ins Leben gerufen.

Im gleichen Monat startete auch gleich die erste Wanderung, bei der bereits 8 Familien teilnahmen. Jede Wanderung steht unter einem Motto und es werden kleine Aufgaben an die Familien bzw. Kinder verteilt. Auf der Erlebniswanderung rund um den Silberberg (Entenbühl/Silberhütte) gab es eine große Kinderwanderkarte. Auf dieser waren markante Punkte eingezeichnet, die die Kinder suchen durften. Natürlich wurden weitere Punkte eingezeichnet. Trotz der nebligen, windigen Wetterverhältnisse hatten alle viel Spaß.

Im Februar 2020 wollten wir eigentlich mit dem

Schlitten flott von der Burgruine Weißenstein Richtung Auto rodeln, aber es war leider nicht genügend Schnee vorhanden. Dies konnte uns nicht bremsen, so dass dennoch 4 Familien wanderten und die Burgruine erkundeten. Viele Fragen wurden beantwortet wie z. B. „Wie entstehen eigentlich Eiszapfen?“ Nach der Erkundung wurde der Gaskocher ausgepackt, Wiener wurden erhitzt und gleich gegessen. Über Stock und Stein ging es dann wieder zurück zum Auto. Leider kam dann der Lockdown, wir konnten uns nicht mehr treffen und so fiel einiges aus. Im Juli waren Unternehmungen wieder möglich und so ging es zu einem Felsen, den nicht viele kennen. Startpunkt war diesmal der Frauenreuther Parkplatz. Die Wande-

rung stand unter dem Motto Schnitzeljagd. Jede Familie bekam einen Zettel mit Aufgaben, die sie lösen mussten. So wurde spontan entlang einer Quelle gewandert, über Stock und Stein erklommen wir schnell einige Höhenmeter. Ziel war der Frauenreuther Felsen. Angekommen kletterten wir erstmal rauf und genossen die Aussicht. Danach ging es nochmals kurz quer durch den Wald zu unserem Picknickplatz. Gut gestärkt hatten Kinder und Eltern Zeit, den Platz zu erkunden. Es wurde geklettert, Hütte gebaut und auch über Baumstämme balanciert. Über den Burgenweg ging es zurück zum Auto.

Wer nun Lust bekommen hat, zusammen mit anderen Familien die Natur und unsere Gegend neu

zu entdecken, darf sich sehr gerne anschließen. Es gibt eine WhatsApp Gruppe, jede Familie ist herzlich willkommen. (Einfach bei Susanne Stamm melden susanne-stamm@web.de).

Für das Jahr 2021 sind wieder einige Unternehmungen geplant.

11.04.: Entdeckertour durch das Lerautal (Leuchtenberg)

27.06.: Ein Tag im Hochseilgarten Untreusee (Für Kinder ab 6 Jahre)

12.09.: Wanderung rund um den Epprechtstein

07.11.: Herbstwanderung zum Haselstein

TEXT SUSANNE STAMM



NINJA WARRIOR GERMANY



EIN BERICHT AUS ERSTER HAND

Was hat eine Fernsehshow mit dem Bergsteigen zu tun? Felix Flieger gibt die Antwort. Die Parallelen zum Klettern/Bouldern sind offensichtlich: Kraft, Athletik, Geschicklichkeit, Gleichgewicht ...

Schon seit Jahren bin ich von der Fernsehshow „Ninja Warrior Germany“ fasziniert. Der Parcours muss doch zu schaffen sein! Also habe ich mich im November 2019 für die Show 2020 beworben. Circa 3 Wochen später kam die E-Mail: Ich war zum Casting eingeladen! Im Casting werden deine körperlichen Fähigkeiten getestet. Einen Monat nach dem Casting bekam ich erneut eine E-Mail: Ich war dabei! Im Mai 2020 fuhr ich dann nach Köln zu den Aufnahmen. Freitag musste ich einen Corona-Test machen. Am Samstag früh um 7 Uhr erfuhr ich, dass er negativ war, somit war die letzte Hürde geschafft.

Es ging los. Zuerst war Kostümanprobe, ich hatte mir meine Arbeitskleidung angezogen: Kaminkehrer. Danach kam ich in die Maske und dann noch in die Green-box, wo man seinen Kampfspruch in die Kamera schreien musste. Als ich das alles geschafft hatte wurde unsre Tages-Gruppe zum Ninja-Parcours geführt, wo wir den Parcours einmal vorge-macht bekommen haben.

Danach war es wie bei den Kletter-Wettkämpfen: Aufwärmen und let's go! Die ersten Hindernisse habe ich mit Leichtigkeit weggesteckt, Armkraft hab ich ja genug. Dann kam der Teil, bei dem Balance eine Rolle spielte. War schwer, habe ich aber auch noch hinbekommen. Gewässert bin ich dann bei einem Trampolin. Falsche Reaktion und ich lag im Wasser.

Meine Meinung ist: man braucht auch Glück, um den Parcours zu schaffen. Da hilft die ganze Vorbereitung nichts, vor allem, weil man auch nicht weiß, welche Hindernisse dran kommen.

Die Bewerbung für nächstes Jahr habe ich schon wieder abgeschickt. Jedem, der Bock hat, kann ich nur empfehlen einfach mal mitzumachen. Es macht mega Spaß.

TEXT FELIX FLIEGER



DAV JUGENDGRUPPE



Der Deutsche Alpenverein ohne die Berge... wie geht das eigentlich? Was gibt's denn da noch zu tun für uns? Tatsächlich gibt es in unserer Jugendgruppe noch viel mehr zu erleben:

Wir möchten gerne zusammen unterwegs sein und Schönes zusammen erleben. Das Schöne kann hierbei alles sein. Meist wird kurz vor Abfahrt entschieden... Dabei hat jeder was zu sagen und vorzuschlagen!

Begonnen hat alles mit der Kletterwand in der Turnhalle des Stiftland-Gymnasiums Tirschen-

reuth. Und zwar mit dem allseits bekannten Freitagsklettern: Jeden Freitag nach der Schule trifft sich hier jeder, der gerne mal was Neues ausprobieren möchte. Oder klettern gehen. Oder doch einfach nur zusammensitzen, etwas Mittag essen und die Woche ausklingen lassen. Kommen darf, wer will, ab 14 Jahren - und klettern darf, wer will, mit genügend Erfahrung und Wissen ist sogar gegenseitiges Sichern dabei. Klingt gut. Doch das war noch längst nicht alles. Entstanden ist aus dieser Tradition heraus unsere Jugendgruppe. Mit



leicht veränderter Prioritätenliste (1. Freund*innen sehen, 2. gemeinsam kochen und essen, 3. naja, doch: draußen sein in der Natur und klettern/Höhlen durchqueren/Klettersteige gehen und was man draußen noch alles so machen kann!) sehen wir uns in regelmäßigen Abständen, neben dem Freitagsklettern, um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Schöne Erinnerungen sind hier beispielsweise unsere Klettertage im Steinwald am Vogelfelsen, in Neuhaus am Burgfelsen, bei schlechtem Wetter auch in der Boulderhalle. Oder auch Pizza machen, Burger essen oder gemeinsam Plätzchen backen. Nicht zuletzt unsere Jugendwoche, die einmal im Jahr stattfindet. Nach den Gardaseefahrten die einige Jahre lang stattfanden, waren wir letztes Mal

ganz lokal in der Fränkischen Schweiz. Und haben so einiges zusammen erlebt. Auch wenn dieses Jahr alles etwas schwieriger war, konnten wir doch mit Picknick und Wanderung in der Teufelsküche und einigen anderen schönen Alternativen im Freien das Beste draus machen. Also hoffen wir darauf, dass das nächste Jahr wieder mehr für uns möglich macht und freuen uns über jede und jeden, der einfach mal mitkommt oder vorbeischaut. Je mehr, desto besser!

Erfreulich: Juliane Werner und Constanze Gibhard haben im vergangenen Jahr ihre Ausbildung als Jugendleiterin absolviert und werden zukünftig die Jugend mit organisieren.

TEXT TABEA SCHORNBAUM

DEIN ONLINESHOP
FÜR BLUMENERDEN, RINDENMULCH,
DÜNGER UND BRENNSTOFFE!



Erdenwerk Gregor Ziegler GmbH • Stein 33 • D-95703 Plößberg • Tel. 09636/ 9202-0 • Fax 09636/ 9202-40



TOP TRAILS OF GERMANY

SCHLUCHTENSTEIG 2020

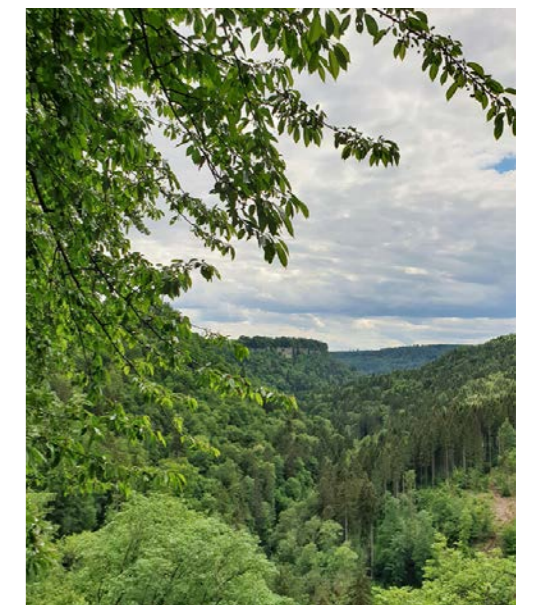
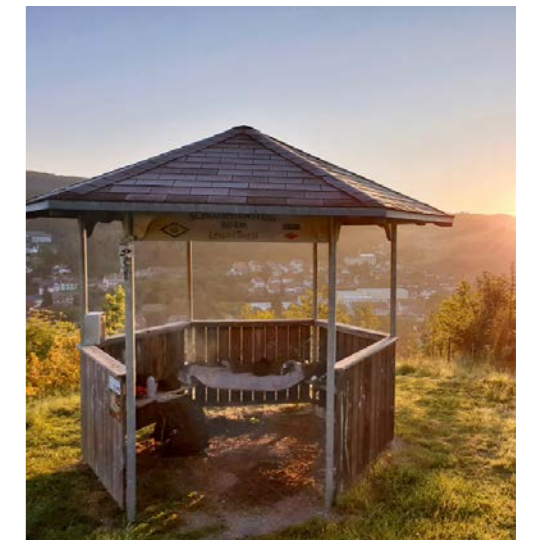


Eines meiner kleinen Abenteuer führte mich im Mai 2020 unerwartet in den Schwarzwald. Trotz Corona und geschlossenen Herbergen wollte ich etwas erleben und bin mit dem Schluchtensteig schnell fündig geworden - 1 von 14 Fernwanderwegen mit der Auszeichnung „Top Trails of Germany“.

Mit Rucksack, Proviant und Schlafsack startete ich am Montag, den 25. Mai, gegen Mittag in die 119km lange Wanderung. Innerhalb von fünf Tagen wollte ich die gesamte Strecke mit einem Aufstieg von 3.180 Hm und einem Abstieg von 3.290 Hm geschafft haben. Mein selbst gestecktes Ziel erreichte ich zu meiner eigenen Freude bereits am Freitag in den Morgenstunden.

Über naturbelassene Wege, ausgesetzte Pfade entlang steiler Felsklammen und immer wieder spektakulären Ausblicken, wanderte ich vorbei an Wasserfällen, durch die bekannte Wutachschlucht bis ans Ziel nach Wehr. Geschlafen wurde in Schutzhütten, Pavillons und kleineren Waldhütten entlang des Steigs. Nur am Mittwoch fand ich rund um den Schluchsee eine geöffnete Gastronomie zur Einkehr, ansonsten musste mein Proviant bestehend aus Müsliriegeln, Nüssen und Fertigpackungen für den Gaskocher meinen kleinen Hunger stillen. Ein großartiges Erlebnis für jeden, der sich bewusst im Einklang mit der Natur für eine Woche aus dem Alltag ausklinken möchte. Zu „Nicht-Corona-Zeiten“ stehen auch auf den verschiedenen Etappen genügend Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Weitere Infos findet ihr unter www.top-trails-of-germany.de

TEXT SEBASTIAN SCHEDL



JAHRESPROGRAMM 2021

Vorläufiges Programm der Sektion Karlsbad für das Jahr 2021



JAN BIS APR	Kletterkurs/Toprope Hallenklettern (Neudert A./ Moiss A./ Gibhardt M./Schornbaum M.) Kletterkurs/Vorstieg Hallenklettern (Neudert A./ Moiss A./ Gibhardt M./Schornbaum M.)
JANUAR 31.01.	Winterwanderung mit/ohne Schneeschuh (Stock A.)
FEBRUAR 26.02-28.02. 28.02.	Gemeinschaftsskitour Ötztaler Alpen (Bauer M.) Schneeschuhwanderung im Fichtelgebirge (Stock A.)
MÄRZ 04.-07.03. 25. bis 28.03.	Skifahrt Zernez Skitour in die Ostalpen (Sektion Weiden)
APRIL 23.04. 01.04-05.04. 02.04. 10.04. 11.04. 16. – 18.04 20.04.	Jahreshauptversammlung Gemeinschaftsskitour im Monte Rosa Massiv (Bauer M.) Karfreitagswanderung (Haas G.) Kurs Mountainbike/ Einsteiger (Schröck C.) Familiengruppe: Entdeckertour durch das Lerautal (Stamm S.) Skitour/ Ziel offen (Sektion Weiden) Gewichtsunterschied beim Sportklettern (Neudert A.)

MAI 22.05-24.05. 28. bis 30.05.	Kletterkurs: Routen richtig projektieren/ Steinwald (Gärtner M.) Mehrseillängenklettern/ Gemeinschaftstour im Wilden Kaiser (Bauer M./ Schornbaum M.) Frauenradeln im Bayerischen Wald (Schornbaum T.)
JUNI 13.06. 25. bis 27.06. 27.06.	Jugendfahrt (Gebhard B., Schornbaum T., Werner J., Gibhardt C.) Spaltenbergung/ Trockenübung im Steinwald (Bauer M.) Karlsbader Hütte/ Arbeitseinsatz (Stock A.) Familiengruppe: Ein Tag im Hochseilgarten Untreusee/Für Kinder ab 6 Jahre (Stamm S.)
JULI 01.07-04.07. 18.07. 23. bis 25.07.	Gletschergrundkurs im Stubaital (Bauer M.) Biobiken ins Tschechische (Schornbaum T.) Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“ (Bärmoser I., Schornbaum M.)
AUGUST 02.08-05.08. 20 bis 22.08.	Hochtour/Führungstour in den Berner Alpen. Im Schatten von Eiger, Jungfrau und Mönch. (Bauer M.) Fahrt auf die Karlsbader Hütte (Zant C.)
SEPTEMBER 12.09.	MTB/ Gemeinschaftstour Wochenende Pfalz Familiengruppe: Wanderung rund um den Epprechtstein (Stamm S.)
OKTOBER	Kletterkurs Toprope/ Hallenklettern (Neudert A./ Moiss A./ Gibhardt M./ Schornbaum M.)
NOVEMBER 07.11.	Kletterkurs Vorstieg/ Hallenklettern (Neudert/ Moiss/Gibhardt M./ Schornbaum M.) Familiengruppe: Herbstwanderung zum Haselstein (Stamm S.)
DEZEMBER	

Kurse und Touren tw. ohne festen Termin wegen aktueller Coronasituation, bitte Ankündigungen auf der Homepage beachten.

RUND UM DAS JAHR 2021

Wie und ob die Termine im Jahr 2021 stattfinden, ist abhängig von der aktuellen Covid19 Situation.

SEKTIONS ABEND

Sektionsabend:

Treff für Bergsportbegeisterte jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Szenario
Gottfried.Haas@dav-karlsbad.de

INDOOR KLETTERN

Klettern Indoor:

Allgemeines Klettern: von 18 Uhr 45 bis 21 Uhr 30. Mittwoch und (Okt. bis März) auch Sonntag
michael.schornbaum@t-online.de

KINDER+ FAMILIEN

Kinderklettern und Familienklettern Indoor:

Sonntags von 17 bis 18 Uhr 45 (Okt. bis März) für Kinder und Eltern an der Sektionswand
sandra@beizoelch.de

JUGEND GRUPPE

Jugendgruppe

Regelmäßige Treffen. Terminabsprache per Whatsapp.
tabeaschornbaum@gmail.com

JUGEND KLETTERN

Jugendklettern:

Jeden Freitag von 13 bis 15 Uhr an der Sektionswand.
wernerjuliane@gmx.de

BOULDERN

Bouldern:

Ab 16 Uhr 30 in den Wintermonaten im Boulderraum, Dreifachturnhalle. Außerhalb der allgemeinen Kletterzeit mit Zahlenschloss nur für Inhaber der Jahreskarte.
tabeaschornbaum@gmail.com

LAUF TREFF

Lauftreff:

Laufzeit ca. 1 Stunde. Tempo: mittel. Treffpunkt OWV-Heim Dienstags 19 Uhr (Sommer) und an der eisernen Hand Samstag 16 Uhr (Winter)
sguerster@freenet.de

CROSS LAUF

Cross-Lauf: (Endow-Cross Country Runners):

Laufzeit 1,5 bis 2 Stunden. Tempo: mittel plus. Treffpunkt nach Vereinbarung. Sonntags um 9 Uhr
andreas.stamm.88@gmail.com

FREITAGS RADELN

Freitagsradeln für Frauen:

Radeln auf Asphalt und Feldweg jeden Freitag ab 16 Uhr.
tanja.schornbaum@gmx.de

MOUNTAIN BIKEN

Mountainbiken:

Nach Absprache. Am Wochenende 2-3h.
peter.neuner9@web.de



die
KAFFEE
druckerei

TIRSCHENREUTHER KAFFEE RÖSTEREI

www.diekafeedruckerei.de

ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKT

montag bis donnerstag 9.00 - 12.00 uhr 14.00 - 16.30 uhr	wolfgang und christine kohl GbR maximilianplatz 10 95643 tirschenreuth telefon: 0 96 31 / 79 80 230 mail: info@diekafeedruckerei.de
freitag 9.00 - 12.00 uhr und nach Vereinbarung.	

☑ Anmeldung für DSL, Entertain & Festnetz ☑ Telefon, Handy & Zubehör ☑ Eigener Anschlusservice & Kundenservice ☑ Telekom Neuverträge & Vertragsverlängerung

TELEKOMMUNIKATION GRÜNDLER

PARTNER DER DEUTSCHEN TELEKOM

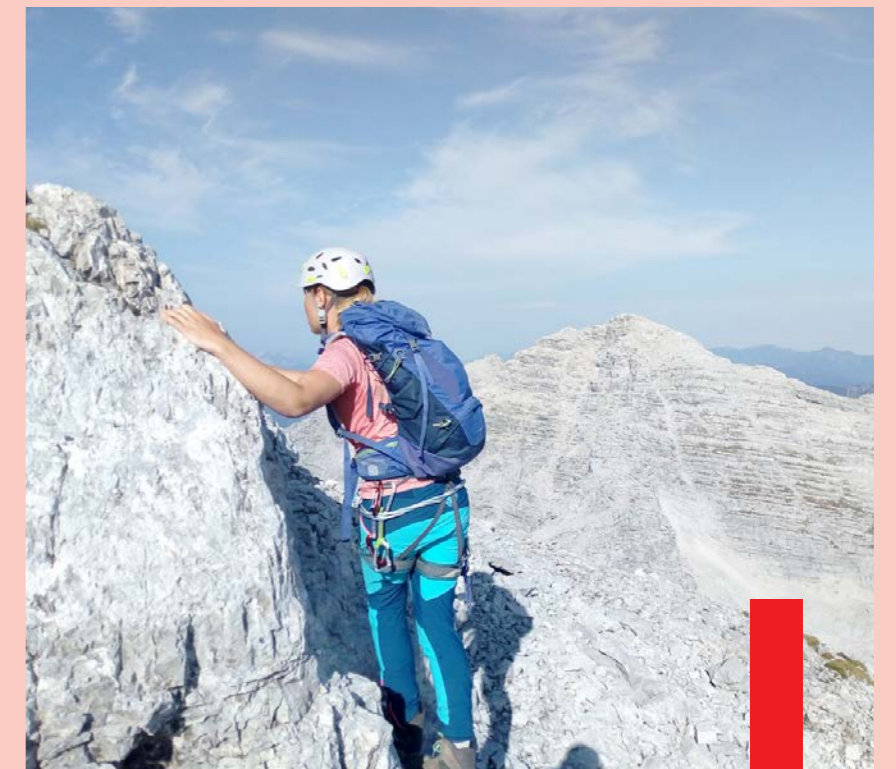
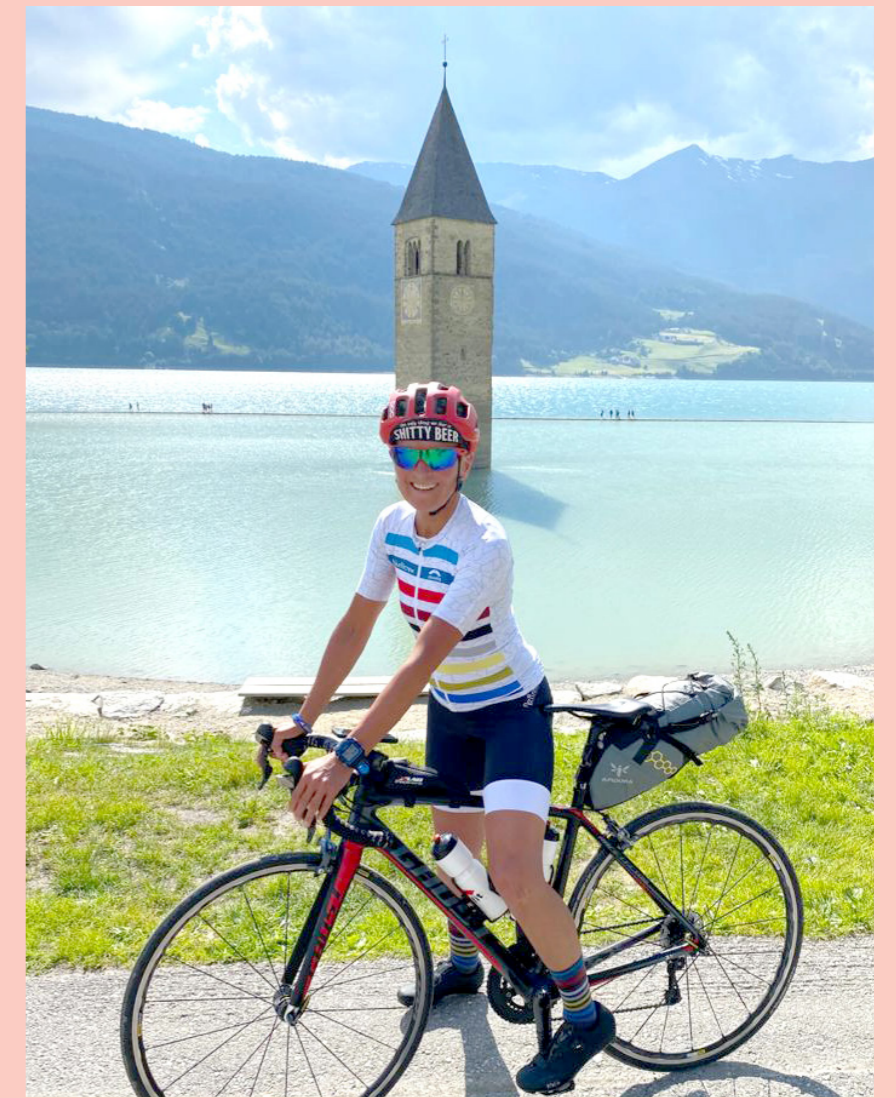
Beratung – Planung – Verkauf – Service

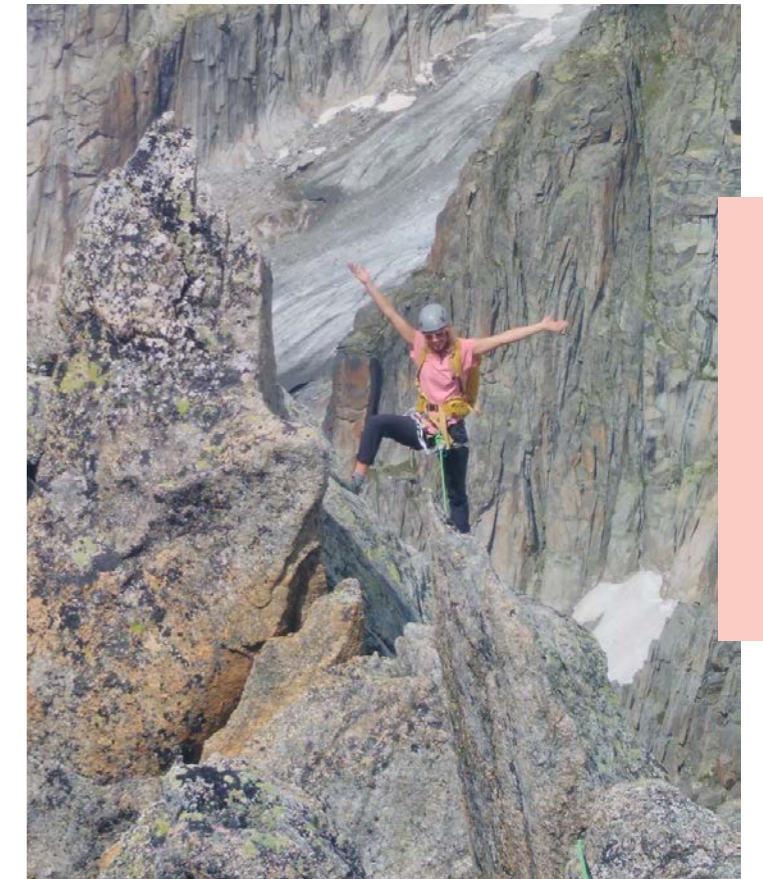
Mitterteicher Straße 28
95643 Tirschenreuth
Telefon 0 96 31 / 13 80
www.grundler-telecom.de

☑ Parkplatz ☑ Service Point / Software Update ☑ KFZ-Einbau-Service ☑ Zubehör / Freisprecheinrichtung ☑ Vertragsverlängerung

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9 – 12 Uhr & 14 – 18 Uhr; Mi./Sa.: 9 – 12 Uhr

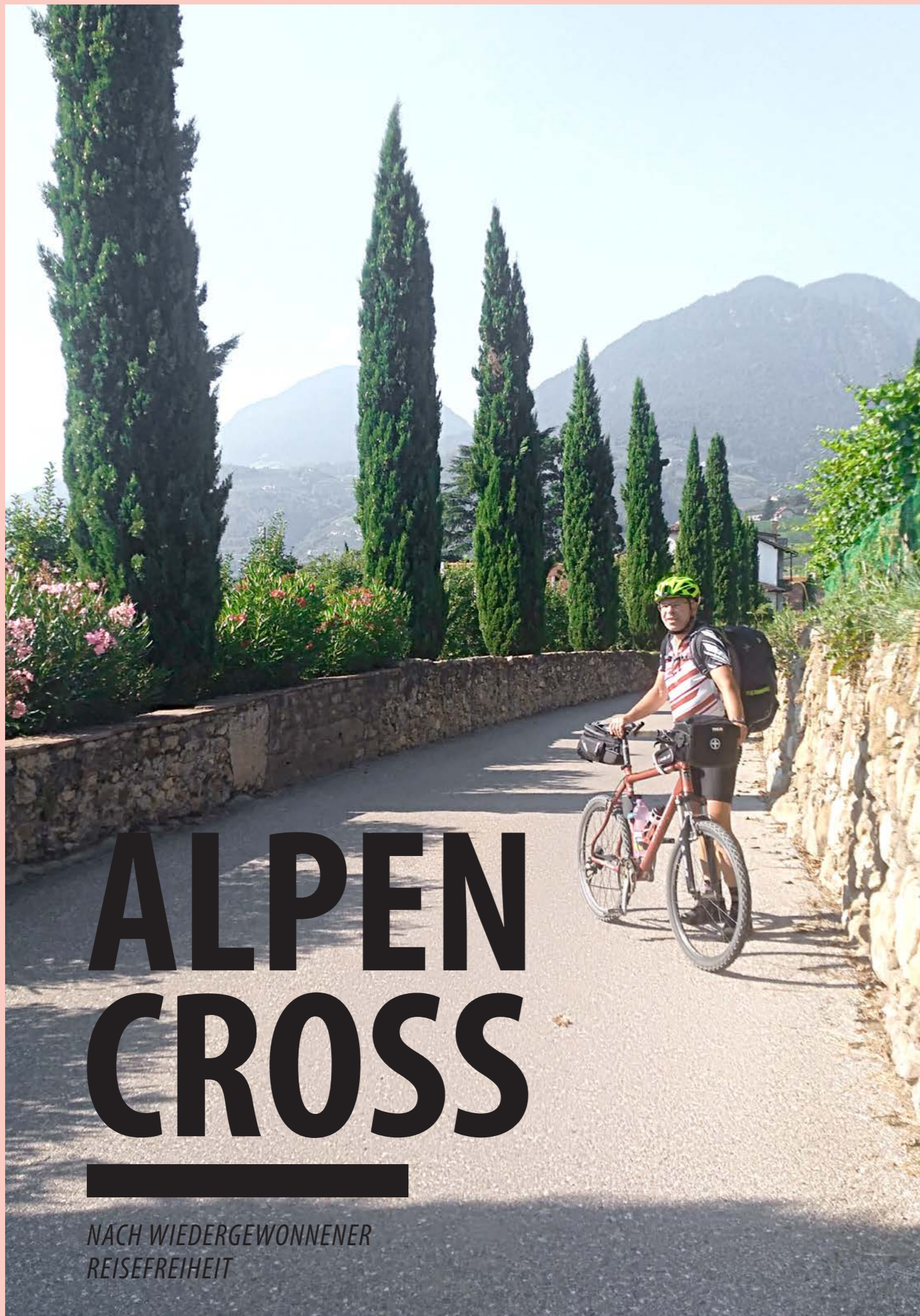
RABATT FÜR DAV MITGLIEDER!





ALPEN CROSS

NACH WIEDERGEWONNENER
REISEFREIHEIT



Nach Aufhebung der coronabedingten Sperrung der Grenzen ergriffen meine Frau und ich (Christiane Faget-Malzer, Michael Malzer) sofort die Gelegenheit und wir erfüllten uns den Wunsch einer kleinen Alpenrundreise mit dem Mountainbike. Beginn und Ende der Tour war in Garmisch. Laut Planung auf Komoot sollten an den sechs Tagesetappen insgesamt etwa 450 Kilometer und gut 6000 Höhenmeter zusammenkommen. Die tägliche Radelzeit hatten wir mit etwa 5 Stunden angesetzt, die Übernachtungen, vorwiegend in Pensionen, hatten wir kurzfristig vorab gebucht.

Erster Tag // Garmisch – Imst: Frohen Mutes ging es am Samstag den 25. Juli zu Beginn der Sommerferien los. Wir reisten von Tirschenreuth nach Garmisch mit dem Auto an. Unsere Utensilien für die nächsten 6 Tage packte jeder in seinen Rucksack (ca. 6 kg), unsere Regen- und Wärmekleidung steckten wir in eine an der Sattelstütze befestigten Tasche. Um 11.00 Uhr radelten wir los und es reihte sich ein Highlight an das Nächste. Immer an der Loisach entlang ging es über die Grenze nach Österreich und bis nach Ehrwald. Ursprünglich und wildromantisch präsentierte sich das Loisachtal. Ebenfalls eindrucksvoll auch das Ehrwalder Becken mit einem Traumpanorama auf die umliegenden Berge in jede Himmelsrichtung. Nun wurde es ernst, es ging über den Fernpass. Wie empfohlen, fuhren wir angelehnt an die Via Claudia auf dem alten „Römerweg“. Zur Entlastung der Oberschenkel war auch kurzzeitiges Schieben angesagt. Nach der Passhöhe belohnten wir uns mit einer flotten Abfahrt am Fernsteinssee vorbei bis nach Nasserith und nach einer weiteren halben Stunde erreichten wir unsere Pension in Imst. Meine Frau meinte, mein Einradeltag hätte es ganz schön in sich gehabt.

Zweiter Tag // Imst – Nauders: Bei leichtem Regen ging es los, dies sollten aber die letzten Tropfen (ab jetzt nur noch Schweißtropfen) der Rundreise werden. Nach Imst in Richtung Landeck

empfangt uns der Inntalradweg, wir radelten durch ein saftig grünes Tal und durchquerten auch einige romantische Dörfer. Nach Landeck folgten wir weiter dem Inn in Richtung Süden. Es wurde wieder wildromantisch mit Schluchten, einem quirligen oberen Inn (einmal gebremst durch ein Staukraftwerk) und alten, kleinen Ortschaften. Nach Pfunds ließen wir die Straße zum Reschenpass links liegen und folgten dem Inn in die Schweiz bis nach Martina. Bislang hatten wir schon reichlich Höhenmeter gesammelt, aber die Österreicher empfingen uns nach dem Grenzübergang bei Martina gleich wieder mit einem Pass. Die 400 Höhenmeter bis nach Nauders ließen sich aber bei sehr wenig Verkehr und moderaten Steigungsprozenten gut radeln und so empfing uns Nauders gutgelaunt mit einer grandiosen Bergkulisse rundum mit Gipfeln in Österreich, der Schweiz und Italien.

Dritter Tag // Nauders – Meran: Es erwartet uns ein weiterer Traumtag. Auf einem herrlichen Hochplateau geht es entspannt hinauf zur Passhöhe und zugleich nach Italien. Wir genießen die 8 km um den Reschensee mit dem Kirchturm im Wasser bei Graun. Kurz darauf schließt der Haidersee an und danach erwartet uns eine flotte Abfahrt auf einem geteerten Radweg romantisch durch Obstgärten und alte Dörfer. Hierbei eröffnet sich nun auch der Blick Richtung Ortler und die gewaltigen Schnee- und Gletscherflanken lassen uns staunen. Wir selbst schwitzen inzwischen jenseits der 30 Gradmarke. Bei Prad schwenken wir nun aus der südlichen Fahrtrichtung nach Osten in das breite Vinschgau ein. Wir durchqueren malerische, endlose Apfelhaine und fahren weite Strecken direkt an der Etsch entlang. Aber irgendwann ist die Romantik dahin, 36 Grad Celsius, ein ständiger Gegenwind und linealartige, lange Geraden des Etschradweges lassen uns das Ziel herbeisehnen. Kurz vor Algund wird es aber wieder interessant. Der serpentinartig in den Geländeabstieg gelegte Radweg lässt uns Richtung Meran sausen, kurz vor Meran geht es noch einmal hoch für uns nach Marling. Hier erwartet uns die Unterkunft und wir können uns sogar in einem Pool abkühlen. Anschließend Abendessen mit Blick von oben auf ganz Meran und die umgebende Bergwelt.

Vierter Tag // Marling – Bozen – Brixen: Es wird wieder ein heißer Tag. Die ersten 25 km sind etwas langweilig, monoton immer gerade die Etsch entlang. Kurz vor Bozen wird es bis nach Brixen abwechslungsreich. Rechts von uns thront imposant das Schloss Himmelkron. Wir verlassen

die Etsch und stoßen sofort auf die Eisack. Diese führt uns vorbei an Bozen, eine Art Naherholungszone mit vielen Parks direkt in der Stadt. Überwiegend abgelegen von der Hauptstraße geht es idyllisch bergauf Richtung Brenner vorbei an Waidbruck und Klausen immer mit interessanten Ausblicken bis nach Brixen.

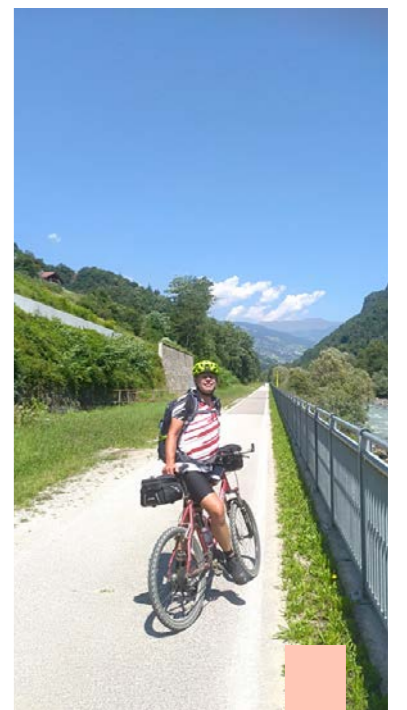
Fünfter Tag // Brixen – Brenner – Schönberg: Die ersten 20 km sind sehr ätzend. Die Topographie ließ den Radwegebauern keine Chance. In direkter Nachbarschaft zu Autobahn, Bundesstraße und der Bahnlinie quält sich der Radweg in Richtung Norden. Augen (und Ohren) zu und durch. Kurz vor Sterzing wird es wieder grandios. Das Tal öffnet sich, der Radweg schwenkt ab in romantische Bereiche und der Blick ist wieder auf große, gletscherbedeckte Bergmassive gerichtet. Wir radeln durch die riesige und sehr schöne Altstadt von Sterzing. Ein Absteigen vom Rad in dem überhitzten und vor Touristen überquellenden Stadtkern kommt für uns nicht in Frage, wir flüchten Richtung Brenner und stärken uns in einem Bergdorf. Nach dem Brenner fahren wir auf der Brenner Bundesstraße noch bis Schönberg (etwa 10 km oberhalb von Innsbruck).

Letzter Tag // Schönberg – Telfs – Leutasch – Mittenwald – Garmisch: Der krönende Abschluss der Tour verlangte von uns mit brütender Hitze und deutlich mehr Kilometern und Höhenmetern als von Komoot versprochen noch einmal al-

les ab. Den ganzen Tag über sollten uns eindrucksvolle Bergpanoramen begleiten. Zunächst ging es noch entspannt hinab nach Innsbruck und weiter innaufwärts auf dem Radweg bis Telfs. Dann war Schluss mit lustig. Um Leutasch zu erreichen musste ein sehr steiler Pass und 600 hm überwunden werden. Die Sonne schien heiß bei 36 Grad Celsius auf uns herab und wir mussten ein paar Mal schieben um überhaupt oben anzukommen. Als Lohn ging es dann immer leicht bergab durch die von Gebirgsriesen eingerahmte, liebliche Hochfläche von Leutasch und am Ende noch durch eine Schlucht hinab nach Mittenwald. Auch die nun folgende Radstrecke von Mittenwald nach Garmisch zog uns noch einmal voll in ihren Bann.

Resümee: Alles richtig gemacht. Den Umfang der Etappen defensiv planen, die Tage werden lang genug. Man kann alles, was man für eine Woche braucht, am Rücken mitnehmen. Die Langsamkeit des Radfahrens lässt einen die Natur intensiv wahrnehmen, ich möchte mit keinem Motorradfahrer tauschen. Mit einer Fülle von verschiedenen Landschaftseindrücken und grandiosen Bergpanoramen im Kopf kehrten wir zurück. Ich fand die Nordalpen fast noch schöner als die südlichen Alpen.

TEXT MICHAEL MALZER



KARLSBADER HÜTTE 2020

Am Freitag, den 21.08.2020 trafen wir uns um 5 Uhr morgens am Eska-Parkplatz zur gemeinsamen diesjährigen Sektionsfahrt auf die Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten.

In Zeiten von Corona fuhren dieses Jahr zwei Kleinbusse und einige private Autos statt des großen Eska Busses. Wir (3 uns zu diesem Zeitpunkt noch unbekannte Personen, Michael und Melissa) wurden von „Joe“ Bartsch chauffiert. Nach ca. 5 Stunden inkl. zweier kurzen Pausen kamen wir am Parkplatz der Dolomitenhütte an. Hier holte der Wirt der Karlsbader Hütte unsere Reisetaschen gegen eine kleine Gebühr ab, damit diese nicht mühsam raufgeschleppt werden mussten. Auf der Dolomitenhütte trafen wir auf die restlichen Teilnehmer (insgesamt waren wir ca. 20 Leute) und konnten uns bei einem Erfrischungsgetränk und einer kleinen Brotzeit schon mal ein bisschen kennenlernen. Allgemeiner Aufbruch in Richtung der KBH war dann gegen 13 Uhr. Wir entschieden uns mit Joe und Werner Gradl über den Rudl Eller Weg zur Karlsbader Hütte hochzugehen. Dieser Weg dauert ca. 3 Stunden und war ein toller Einstieg in das vor uns liegende Wochenende. Nach 700 hm und 6 km, vorbei an Zillinköpfe, Laserzwand und Laserzsee konnten wir auf der Karlsbader Hütte noch genug Sonnenschein und das absolut herrliche Panorama genießen. Die Zimmerverteilung wurde von Conny Zant schon im Vorfeld organisiert und verlief somit total entspannt ab. Als die Zimmer bezogen waren hieß es, kurz frischmachen und ab zum gemeinsamen Abendessen um 19.00 Uhr.

Währenddessen und danach erfuhren wir von vergangenen Touren jener, die schon mehrfach bei der Sektionsfahrt dabei waren. Es wurde diskutiert, welche Touren am nächsten Tag gestartet werden, wer sich wo einklinkt, und vor allem, wie sich das Wetter verhält und sich auf die anstehenden Touren auswirken würde. Wir blieben in der „Aufstiegsformation“ und nahmen uns vor den Panoramaklettersteig zu meistern. Unser Abend neigte sich um ca. 21.30 Uhr dem Ende zu, da wir für die Schwierigkeit dieses Klettersteigs nicht unausgeschlafen sein wollten.

Frühstück um 7.00 Uhr und um 8.00 Uhr ging es dann bei schönem Wetter los. Nach ca. 1 Stunde auf dem Zustieg, kamen wir am Einstieg zum Klettersteig an. Uns bot sich bei besten Bedingungen ein atemberaubendes Panorama und ein erster Eindruck für unsere bevorstehenden Anstrengungen. Es war bereits zu Beginn sehr gut erkennbar, dass wir über mehrere Gipfel hoch und wieder runter, dazwischen auch immer wieder ein Stück geradeaus am Grat entlang steigen würden. Somit ging es über Laserzkopf, Großer und Kleiner Galizenspitze, Großer und Kleiner Sandspitze ständig auf und ab. Der höchste Punkt mit 2.772m Seehöhe bildet die große Sandspitze, von der man eine überragende Sicht in die Ferne genießen kann. Insgesamt gingen wir 1.197 hm und waren 6 Stunden unterwegs. Natürlich gab es dazwischen eine mitgebrachte Gipfelbrotzeit und kleinere Verschnaufpausen. Den Notausstieg, welcher ungefähr in der Mitte der Tour liegt, konnten wir getrost



SEKTIONSFAHRT



rechts liegen lassen, da das befürchtete Gewitter bislang ausblieb und wir herrlichen Sonnenschein hatten. Mit jeder Menge super Eindrücken und bester Laune ließen wir uns, wieder zurück auf der Karlsbader Hütte, ein kühles Radler auf der Terrasse schmecken. Gegen 18.00 Uhr kam dann erst der angekündigte Regen mit ein paar Gewitterwolken. Edith und Rupert bescherten uns allen wiederum einen leckeren und gemütlichen Abend in der Wirtsstube. Beim Essen wurden dann die erlebten Abenteuer ausgetauscht und bereits Touren für das kommende Jahr besprochen. Im weiteren Verlauf haben wir sehr viel gelacht und noch lange Erfahrungen und Geschichten ausgetauscht.

Am darauffolgenden Morgen wurde in aller Ruhe gefrühstückt, gepackt und sich zum Abstieg be-

reitgemacht. Unser Trupp ging um 10.00 Uhr über den Forstweg talwärts in Richtung Dolomitenhütte. Dort angekommen, aßen wir noch zu Mittag ehe es dann wieder nach Hause ging. Nach einer staufreien Fahrt waren wir pünktlich zum Champions League Finale daheim.

Fazit: Die Sektionsfahrt 2020 war ein tolles Wochenende mit netten Menschen, abwechslungsreichem Programm und leckerem Essen. In lockerer und familiärer Atmosphäre ist es ein wahrlicher Genuss, in den Lienzer Dolomiten zu verweilen. Somit sind wir uns sicher, dass das nicht der letzte Aufenthalt war und wir gerne im kommenden Jahr wieder mit dabei sind.

TEXT MELISSA UND MICHAEL WEGENER



AM GIPFEL, V.L. WERNER GRADL, MELISSA WEGENER, MICHAEL WEGENER, JOSEF BARTSCH



BLICK IN RICHTUNG LASERZSEE UND KARLSBADER HÜTTE



Schwobzhansl Zoigl

Tirschenreuther Str. 7 95685 Falkenberg



Gemütliche Zoiglstube mit „Echtem Zoigl vom Kommunbrauer“

In unserem „Musikantenfreundlichen Wirtshaus“ sind Musikanten und Sänger stets gern gesehene Gäste.

Unsere Räumlichkeiten können für Privatfeste aller Art gemietet werden. In unserem Saal finden bis zu 100 Personen Platz, in der Zoiglstub´n bis zu 60 Personen.

Im Sommer bewirten wir Sie in unserem idyllischen und naturbelassenen Biergarten.

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Wolfgang Flieger

- Zoiglstube
- Kleinkunsthöhne
- Biergarten

www.schwobzhansl-zoigl.de

Tirschenreuther Str. 7
95685 Falkenberg
Tel. 0172 / 9106756

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2019

Noch ein Corona-Opfer: Unsere JHV musste vom Frühjahr in den Herbst verschoben werden. In seinem Jahresbericht ging erster Vorsitzender Haas auf die Hauptarbeitsfelder ein. Auf die neue Photovoltaikanlage auf der Karlsbader Hütte, der neuen UV-Anlage für die Entkeimung des Trinkwassers, sowie der Instandsetzung der Versorgungswege zur Hütte. Probleme bereitet der ständig steigende Energiebedarf. Haas erinnerte an das geplante Kletterzentrum im ehemaligen Schels-Gebäude. Sein Dank galt Herbert Schertler, der die Mitgliederverwaltung im Verein betreut. Gedankt wurde auch Michael Wegener, der für die Karlsbader Hütte einen Defibrillator organisiert hat. Hüttenwart Heinz Stowasser freute sich, dass die Photovoltaikanlage auf der Karlsbader Hütte nun reibungslos laufe. Schatzmeister Klaus Schneider berichtete, dass das Jahr 2019 das umsatzstärkste Jahr für die Karlsbader Hütte gewesen sei. Für 2020 sehe

er wegen Corona einen Einbruch der Einnahmen voraus. Ausbildungs- und Jugendreferent Michael Schornbaum berichtete, dass viele neue Ausrüstungsgegenstände angeschafft wurden. Nach der Entlastung des Vorstandes und des Kassiers stellte Klaus Schneider den Haushaltsplan für 2020 vor, der einstimmig genehmigt wurde. Bürgermeister Franz Stahl lobte, der geplante Kletterturm sei ein tolles Projekt für die Zukunft. Die Stadt stehe hinter dem Projekt. In Abwesenheit wurden Heiko Lohner und Hanna Rieple für jeweils 25 Jahre, Marcus Flieger, Horst Henkel, Sven Luck, Lenfried Schmidt und Heike Printz für 40 Jahre Mitgliedschaft, sowie Gudrun Machold, Stephan Fiedler, Johannes Fiedler und Heide Mayer für jeweils 50 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

(AUS „DER NEUE TAG“ VOM 07.10.2020, TEXT GEKÜRZT)

www.a-g-b.com

18 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Gewerbe in ganz Deutschland

Wir bedrucken, besticken und beflocken Textilien aller Art

Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirts
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer

Kornbühlstrasse 57
95643 Tirschenreuth

Telefon +49 (0) 9631/30 02 45

Fax +49 (0) 9631/60 03 58

Gratis-Katalog anfordern!

e-Mail: info@a-g-b.com

VITALSCHEUNE - WUNSIEDEL



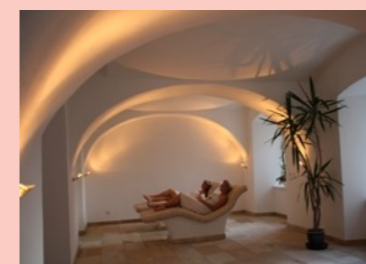
Zuckerhut

Kletterhalle mit 16m Höhe
26 Hakenreihen auf 3 Routen
(Schwierigkeitsgrad 3-10)



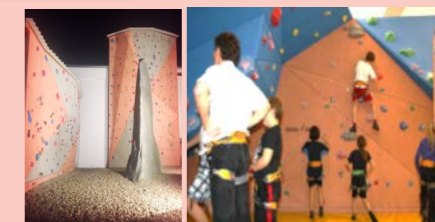
Trainingsbereich

verschiedene Kursangebote
Präventionskurse der
Krankenkassen



Wellness

Entspannen und Wohlfühlen
Sauna Dampfbad
Laconium



Kletteraußenbereich mit Flutlicht
Boulderraum
Kindergeburtstage
Intensivkletterkurse
Kinderklettern

SCHAUEN SIE VORBEI UND POWERN SICH SO RICHTIG AUS!!
VITALSCHEUNE WUNSIEDEL GMBH
MARKTREDWITZER STR. 5A 95632 WUNSIEDEL
TEL. 09232 / 91 54 60 WWW.VITALSCHEUNE-WUNSIEDEL.DE



Die ganze Welt des Wohnens



Wohnen erleben auf über 20.000 qm Gesamtfläche



Der ausgezeichnete
Gleißner Service

- Individuelle und kompetente Beratung
- 3D Küchen-Computerplanung mit 3D-Kino
- Zuverlässige und pünktliche Lieferung
- Professionelle und fachgerechte Montage
- Eigene Schreinerei für individuelle Anpassungen
- Persönlicher Kundenservice
- Barrierefreie Zugänge und Wege
- Genießen im Gleißner Café & Restaurant
- Spiel und Spaß im Gleißner Kinderland
- Über 300 kostenlose Parkplätze

Mehr Gleißner-Service online auf:
www.gleissner-wohnen.de

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2021 – VEREINSJAHR 2020

(§ 20 Nr. 1 Vereinsatzung / Einberufung)

Liebes Sektionsmitglied,
liebe Bergkameradinnen und Bergkameraden,
hiermit darf ich Sie zur Jahreshauptversammlung der DAV Sektion Karlsbad recht herzlich einladen.

Wann: Freitag, 23. April 2021, um 19.00 Uhr
Wo: Restaurant Szenario/Konferenzraum 1.Stock, 95643 Tirschenreuth, Platz am See

Tagesordnung:

1. Begrüßen und Eröffnen der Versammlung durch den 1.Vorsitzenden
- § 22 Geschäftsordnung: Wahl von 2 Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls
2. Totenehrung
3. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
4. Jahresberichte:
 - Geschäftsbericht des 1.Vorsitzenden
 - Bericht des 1.Hüttenwartes
 - Bericht des Schatzmeisters/ Jahresrechnung 2020
 - Bericht der Rechnungsprüfer
 - Bericht des Ausbildungs- und Jugendreferenten
5. Entlastung des Vorstandes – Genehmigung der Geschäftsführung
6. Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021
7. Verschiedenes /Wünsche und Anträge

Anträge sind schriftlich bis spätestens 09.04.2021 beim 1.Vorsitzenden Gottfried Haas einzureichen.

Wir freuen uns, wenn viele Mitglieder und alle Jubilare zur Jahreshauptversammlung kommen.

Sollte pandemiebedingt die Durchführung der Jahreshauptversammlung am oben genannten Termin nicht möglich sein, wird diese erst im April 2022 abgehalten.

Mit bergsportlichen Grüßen

Gottfried Haas

1.Vorsitzender

Hinweis: Diese Einladung ersetzt seit 2010 die bis dahin ergangene Einladung an die einzelnen Mitglieder. Den Berggeher erhält jedes Mitglied Anfang des Jahres zugestellt.

Weitere Informationen zur Jahreshauptversammlung unter: www.dav-karlsbad.de

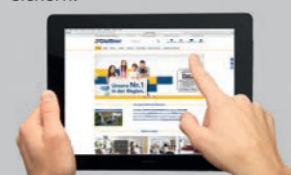
NEU: Gleißner Online-Schauenster

Nutzen Sie viele Vorteile – bequem von zu Hause aus!

- ✓ Gemütlich zuhause stöbern
- ✓ Rund 300 Ausstellungsstücke im Abverkauf ansehen
- ✓ Mehr als 200 Lampen online finden
- ✓ Geschenkgutscheine online kaufen und ausdrucken
- ✓ Tipps & Tricks in der Gleißner Mediathek
- ✓ Anfrage für Beratungstermin – ganz einfach online stellen

Keine Angebote und Wohntrends mehr verpassen?
Newsletter abonnieren und **Einkaufsgutschein** sichern!

10 €
Gutschein



WOHNIDEEN ONLINE ENTDECKEN



Gleich ausprobieren:

NEUE MITGLIEDER 2020

Pscherer	Gerhard	Ströbel	Hanna Lotta	Lorenz	Fabian
Braunschläger	Stefan	Wettinger	Andre	Völkl	Johannes
Weber	Maximilian	Wettinger	Tanja	Völkl	Matthias
Zwerenz	Stefan	Wettinger	Louis	Stahl	Peter
Scheffler	Falk	Wettinger	Hannah	Übelacker	Angela
Sinne	Felix	Müller	Benjamin	Meixner	Ralf
Burnus	Ingo	Härtl	Andrea	Wiedemann	Sebastian
Bonfert	Susanne	Gick	Markus	König	Nico
Bonfert	Inga	Raschke	Sebastian	Bäumler	Franz
Lang	Stefan	Raschke	Corinna	Kraus	Jakob
Schlebrowski	Antonia	Raschke	Paul	Huber	Pia
Chmielewski	Marco	Trisl	Lukas	Gruber	Lena
Steiner	Anke	Busl	Wolfgang	Kuchenreuther	Stefan
Stolz	Kristina	Trenkler	Tamara	Amschl	Felicia
Thumel	Jannik	Uhlig	Paul	Doß	Josef
Korschin	Florian	Stangl	Julia	Doß	Martin
Trißl	Susanne	Brunner	Christoph	Siller	Max
Franz	Patrick	Münzer	Enkhtuul	Sperber	Ferdinand
Plaß	Janina	Münzer	Hannes	Schober	Eduard
Bär	Daniel	Münzer	Effi	Schober	Irmgard
Thuns	Martina	Groll	Siegfried	Jäpel	Thomas
Wiendl	Matthias	Kulzer	Jörg	Richtmann	Lisa
Wiendl	Daniela	Maier	Philipp	Schwarzmeier	Roland
Wiendl	Sebastian	Hrunina	Yuliia	Haupt	Stefan
Wiendl	Simon	Gravzhynets	Sergii	Mois	Tabea
Konrad	Alexander	Wach	Barbara	Mois	Edita
Härtl	Daniel	Günthner-Wach	Stefan	Tretter	Nico
Lindner	Christian	Wach	Alexander	Tretter	Julia
Hanssen	Kirsten	Tropitzsch	Frederik	Brünnig	Jan
Lindner	Julius	Tropitzsch	Simone	Pfeifer	Joachim
Lindner	Marlene	Möhrlein	Madeline	Pfeifer	Jonas
Konrad	Teresa	Schwarz	Stefan	Pfeifer	Sarah
Dicker	Maximilian	Bäuml	Stefan	Schmeller	Sarah
Ströbel	Paul	Jahn	Tanja	Hey	Leon-Noel

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder! Der Vorstand heißt seine neuen Mitglieder herzlich willkommen!
Insgesamt haben sich derzeit 101 neue Mitglieder 2020 beim Deutschen Alpenverein der Sektion Karlsbad angemeldet.

MITGLIEDERVERWALTUNG HERBERT SCHEITLER TIRSCHENREUTH, 24. NOVEMBER 2020

FLEISSIGE HELFER GESUCHT!

Liebe Bergkameraden,

wir laden Euch herzlich zu zwei Arbeitseinsätzen auf unserer wunderschönen Berghütte an folgenden Terminen ein:

Eröffnungstermin der Hütte von **Freitag, 26.06. bis So, 28.06.2020**

Evtl. noch vor dem Schließungstermin der Hütte von **Fr, 25.09. bis So, 27.09.2020**

Es sollen während diesen beiden Arbeitseinsätzen wieder notwendige Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten an unserer schönen Hütte erledigt werden. Die Sektion übernimmt dabei die Fahrt mit dem Stadtbus, Übernachtungskosten sowie Halbpension mit 2 Getränken. Es wäre schön, wenn wir einen vollbesetzten Bus nach Lienz schicken könnten. Neben der Arbeit gibt es sicherlich die Möglichkeit, eine kleine Tour während der Zeit auf der Hütte zu unternehmen. Also sicherheitshalber auch Wander- und Kletterausrüstung mitnehmen.

Anmeldung bitte bei:

Andreas Stock , 2. Hüttenwart

E-Mail: andreas.stock@dav-karlsbad.de



nach Altersgruppen	männlich	weiblich	insgesamt	% gesamt	Kategorie
1 – 18 Jahre	103	102	205	17,3	Kinder/Jugendliche
19 – 25 Jahre	58	48	106	9	D – Mitglieder (Junior)
26 – 50 Jahre	295	204	499	42,2	
51 – 69 Jahre	161	88	249	21	A+B Mitglieder 73,7%
Über 70 Jahre	86	39	125	10,5	
Mitglieder insgesamt	703	481	1184	100	

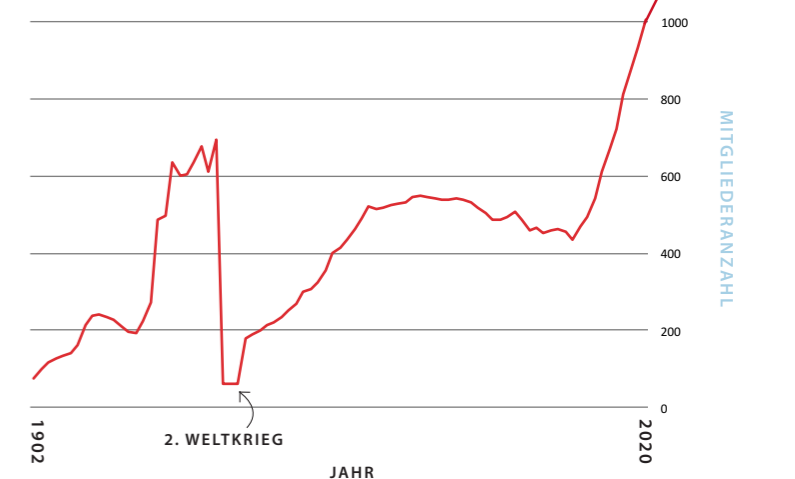
Mitgliederstand 2019:	1090
Neue Mitglieder 2020:	101
Austritte 2020:	
Verstorbene 2020:	4
Vereinsintern gelöscht 2020:	3
Mitgliederstand 2020:	1184
Mitgliederzuwachs 2018:	8,6 %

Stand der Mitglieder zum 24. 11. 2020

BANKVERBINDUNG DAV SEKTION KARLSBAD

BANK: SPARKASSE OBERPFALZ-NORD
BANKLEITZAHL: 75350000
KTO.NR.: 103 911
IBAN: DE02 7535 0000 0000 1039 11
BIC: BYLADEM1WEN

MITGLIEDERBEWEGUNG SEIT 1902 DES DAV SEKTION KARLSBAD



Jetzt Mitglied werden!



vr-nopf.de

Mitglied einer starken Gemeinschaft sein!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

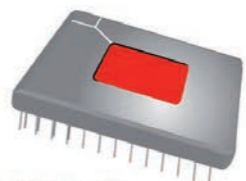
Gute Gründe, Mitglied zu sein:

- Exklusiv für Hausbankkunden
- Miteigentümer mit goldener Bankkarte
- Günstige Mitgliederversicherungen
- Attraktive Dividende ohne Kursrisiko

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG



gmeiner
computersysteme



Ihr **IT-PARTNER** in der
NÖRDLICHEN OBERPFALZ

Hardware * Software * Service
Netzwerk * Internet * IP-Telefonanlagen

Fischerhüttenweg 4 - 95643 Tirschenreuth
Tel. 09631/7000-0 www.gmeiner.de

GEBURTSTAGE

60 Jahre

Dörner	Ingo
Unterstein	Hubert
Haas	Roswitha
Klar	Agnes
Burger	Renate
Mark	Alfons
Reichl	Willi
Rupprecht	Josef
Frister	Ingrid
Dechentreiter	Ellen
Daub-Zeitler	Eva
Reisnecker	Mathias
Berr	Martin
Greger	Karl
Hammer	Rita

65 Jahre

Häring	Bernhard
Rupprecht	Monika
Keller	Cornelia
Schweizer	Andre
Ott	Johann
Dorow	Monika
Bauer	Johann
Mois	Cornelia
Preisinger	Reinhard
Rupprecht	Peter

70 Jahre

Manzer	Robert
Kubitza	Guenther
Herdel	Ludwig
Schneider	Monika
Gradl	Werner
Mois	Albert

75 Jahre

Eller	Eva
Badior	Irene
Von Reden	Gerda
Härtl	Rosa
Grüssner	Manfred

80 Jahre

Flach	Helmut
Kleemann	Helga
Weber	Rainer
Kopf	Günther
Machold	Gudrun
Steffens	Fritz
Große	Renate

85 Jahre

Becher	Editha
Beer	Josef
Holschuh	Reinhold
Heier	Karl-Heinz
Gandenberger	Margit

JUBILARLISTE

25 Jahre

Lohner	Heiko
Rieple	Hanna

40 Jahre

Flieger	Marcus
Henkel	Horst
Luck	Sven
Schmidt	Lenfried
Printz	Heike

50 Jahre

Machold	Gudrun
Fiedler	Stephan
Fiedler	Johannes
Mayer	Heide

VERSTORBENE

Müller	Gerhard	Ehrenmitglied seit 2014
Peter	Franz	
Träger	Elfriede	ältestes Mitglied 104 Jahre
Mayer	Wilhelm	

AUS DER BERGGEHER REDAKTION 2020

Ein ereignisreiches - oder für manche auch eher ein ereignisloses Jahr 2020 ist gerade zu Ende gegangen und wir starten jetzt mit frischer Motivation ins Jahr 2021. Gerade in Zeiten wie diesen wird uns bewusst, wie schnell unser Leben komplett umgekrempelt werden kann. Aber es kommen plötzlich auch positive Seiten zum Vorschein. Die teils drastischen Einschränkungen bewegen mehr Menschen dazu, sich mit der Natur direkt vor ihrer Haustüre zu beschäftigen. Sie möchten wandern, Radfahren oder machen einfach mal Urlaub in Deutschland. Einige Erlebnisse haben Sie in der diesjährigen Ausgabe der Berggeher ja wieder zu lesen bekommen. Vielleicht sind diese eine Motivation, die ein oder andere Tour selbst auszuprobieren?

Nehmen wir also die gemachten Erfahrungen mit hinein ins Jahr 2021 und machen daraus ein Jahr, voller neuer Eindrücke und Abenteuer. Die Pandemie wird noch andauern, aber wir sind zuversichtlich und freuen uns mit Ihnen auf erfolgreiches und hoffentlich unfallfreies Bergjahr 2021.

Danke an alle, die den Berggeher unterstützt haben und ihre Erlebnisse mit uns geteilt haben.

Liebe Grüße aus der Redaktion wünschen,
Anna Kohl, Michael Schornbaum und Sebastian Schedl



IMPRESSUM

HERAUSGEBER **SEKTION KARLSBAD DES DAVS E.V.**
SITZ TIRSCHENREUTH

HOME PAGE **WWW.DAV-KARLSBAD.DE**

VORSITZENDER **GOTTFRIED HAAS**
MAIL: HAAS.GOTTFRIED@T-ONLINE.DE

REDAKTION **MICHAEL SCHORNBAUM**
MAIL: MICHAEL.SCHORNBAUM@T-ONLINE.DE

LAYOUT **ANNA KOHL**
MAIL: KOHL_ANNA@YMAIL.COM

WERBUNG **SEBASTIAN SCHEDL**
MAIL: SEBASTIANSCHEDL87@ARCOR.DE

DRUCK **DRUCKEREI WOLFGANG KOHL**
TIRSCHENREUTH

MOTOR-NÜTZEL

WIR BEWEGEN MENSCHEN

Bereits seit fast 90 Jahren steht Motor-Nützel für Qualität und Service rund um das Auto. Mit unseren 4 starken Marken sind wir an 13 Standorten in Nordbayern gerne für Sie da.

Besuchen Sie uns auch unter www.motor-nuetzel.de



Nutzfahrzeuge

Motor-Nützel in Ihrer Nähe



MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH

Niederlassung Erbdorf
Bahnhofstraße 24
92681 Erbdorf
Tel. 09682 18292-0

Niederlassung Mitterteich
Gottlieb-Daimler-Straße 5
95666 Mitterteich
Tel. 09633 9201-0

Niederlassung Tirschenreuth
Otto-Hahn-Straße 1
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631 7008-0

Niederlassung Waldsassen
Lämmerstraße 30
95652 Waldsassen
Tel. 09632 9207-0

Niederlassung Wiesau
Schönhaider Straße 24
95676 Wiesau
Tel. 09634 9211-0

WITRON

Deine Karrierechance

Deine Perspektiven bei uns

Schnuppertag

Praktikum

Ausbildung

Studium

Direkteinstieg



Weitere Informationen unter:

www.witron.de

